LAGEBERICHT 2025

Kardex Austria GmbH

Geschäftsverlauf • wirtschaftliche Lage • Ausblick und Risiken

Key Figures 2025

Umsatz	Betriebsergebnis	Ergebnis n. Steuern	Eigenmittelquote (URG)
EUR 23,6 Mio.	EUR 2,2 Mio.	EUR 1,7 Mio.	28,8 %

1. Executive Summary

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von signifikantem Wachstum und einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität. Gleichzeitig wurde die finanzielle Stabilität weiter gestärkt.

Kernkennzahl	2025	2024
Umsatz (Umsatzerlöse)	EUR 23.634.363,71	EUR 18.790.295,15
Betriebsergebnis	EUR 2.217.681,45	EUR 881.890,50
Ergebnis nach Steuern	EUR 1.695.828,98	EUR 719.565,55
Eigenmittelquote (URG)	28,8 %	19,4 %
Fiktive Schuldentilgungsdauer (URG)	2,7 Jahre	3,6 Jahre

Interpretation: Wachstum und Ergebnisentwicklung verliefen überproportional; parallel wurde die Kapitalstruktur deutlich verbessert.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

2.1 Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 23.634.363,71 (Vorjahr: EUR 18.790.295,15). Das Betriebsergebnis erhöhte sich auf EUR 2.217.681,45 (Vorjahr: EUR 881.890,50). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf EUR 2.226.821,39 (Vorjahr: EUR 946.603,84); das Ergebnis nach Steuern betrug EUR 1.695.828,98 (Vorjahr: EUR 719.565,55).

2.2 Wichtige Ereignisse im Geschäftsjahr

2.2.1 Organisatorische Veränderungen

Eine wesentliche Veränderung im Geschäftsjahr 2025 war die Anpassung der Organisationsstruktur der Gesellschaft. Die bisherige Geschäftsführungsstruktur mit drei Geschäftsführern für die Bereiche NB, LCS sowie Finance & Administration wurde auf einen Geschäftsführer reduziert. Die bisherigen Direktoren dieser Bereiche wurden im Zuge der Umstellung zu Prokuristen bestellt. Ziel dieser Maßnahme ist eine höhere Flexibilität und Effizienz in Entscheidungsprozessen, insbesondere bei Freigaben, sowie eine Optimierung der operativen Steuerung im Tagesgeschäft.

2.2.2 Wesentliche Projekte und Verträge

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das erste AutoStore-Projekt in Österreich mit einem Auftragsvolumen von rund EUR 1,8 Mio. gewonnen werden. AutoStore stellt einen eigenständigen Geschäftsbereich innerhalb der Kardex Gruppe dar, in dem Produkte des Partners AutoStore bezogen und an Endkunden vertrieben werden. Darüber hinaus wurde ein Projekt im Bereich Remstar-Systeme mit dem Kunden Palfinger in Höhe von rund EUR 1,4 Mio. gewonnen; die Realisierung dieses Projektes erfolgt im Jahr 2026.

2.2.3 Strategische Weiterentwicklung / Business Plan

Im Jahr 2025 wurde ein umfassender Wachstumsplan bis 2030 verabschiedet. Die strategischen Schwerpunkte umfassen die drei wesentlichen Geschäftsbereiche Kardex Remstar, Kardex MLOG und AutoStore. Während Kardex Remstar das klassische Geschäft mit Vertikallagersystemen umfasst, soll der Bereich MLOG insbesondere über Integratorenlösungen und großvolumige Projekte weiterentwickelt werden. Für AutoStore wird in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum erwartet.

2.2.4 Weitere Ereignisse

Im Berichtsjahr traten keine wesentlichen Schadensfälle, Rechtsstreitigkeiten oder sonstigen außergewöhnlichen Ereignisse auf. Ebenso ergaben sich keine weiteren gesellschaftsrechtlichen Veränderungen innerhalb der Kardex Holding, die über die dargestellten organisatorischen Anpassungen hinausgehen.

2.3 Struktur des Unternehmens und globales Umfeld

2.3.1 Unternehmensstruktur

Die Kardex Austria GmbH ist als eigenständige Gesellschaft in die Kardex Gruppe integriert und berichtet im Rahmen der bestehenden Konzernstruktur an die Kardex Holding AG mit Sitz in Zürich. Die Gesellschaft fungiert im Wesentlichen als Vertriebs- und Serviceorganisation und erbringt Leistungen in den Bereichen Vertrieb, Projektabwicklung sowie After-Sales-Service für die angebotenen Produkte und Lösungen der Kardex Gruppe.

2.3.2 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Das Geschäftsjahr 2025 war von einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt. Geopolitische Unsicherheiten führten zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft im industriellen Umfeld, das das wesentliche Kundensegment der Gesellschaft darstellt. Zusätzlich wirkten sich steigende

Lohnkosten in Österreich belastend auf die Kostenstrukturen vieler Unternehmen aus. Als Orientierung für das Umfeld 2026 wird für Österreich lediglich ein moderates reales BIP-Wachstum von 0,6 % erwartet.

2.3.3 Branchenspezifisches Umfeld

Das branchenspezifische Umfeld der Gesellschaft ist maßgeblich durch den Investitionsgüterbereich im industriellen Umfeld geprägt. Die Nachfrage in diesem Segment ist stark abhängig von konjunkturellen Entwicklungen, Investitionszyklen der Industrie sowie langfristigen Automatisierungs- und Effizienzsteigerungsprojekten. Im Produktionsumfeld zeigt sich aktuell ein vorsichtiges Investitionsverhalten, das durch wirtschaftliche Unsicherheiten und steigenden Kostendruck beeinflusst wird.

2.3.4 Implikationen auf das Unternehmen

Die beschriebenen Rahmenbedingungen haben unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Vor dem Hintergrund des aktuell pessimistischen Investitionsverhaltens am Markt wird es als herausfordernd eingeschätzt, das außergewöhnlich erfolgreiche Geschäftsjahr 2025 in gleicher Form zu wiederholen. Für 2026 wird daher eine Abschwächung der Wachstumsdynamik gegenüber 2025 erwartet. Zusätzlich besteht das Risiko möglicher Preissteigerungen, insbesondere im Zusammenhang mit Beschaffung, Transport sowie projektbezogenen Leistungen.

2.4 Tätigkeitsbereiche und Marktumfeld

2.4.1 Tätigkeitsbereiche

Die Kardex Austria GmbH ist in den wesentlichen Geschäftsfeldern Vertrieb und Umsetzung automatisierter Lagerlösungen, Projektgeschäft im Bereich Intralogistiksysteme sowie Service, Wartung und After-Sales-Leistungen tätig. Das Portfolio umfasst insbesondere Kardex Remstar-Systeme, MLOG-Lösungen, AutoStore-Anwendungen sowie ergänzende Softwarelösungen im Umfeld der automatisierten Lagerlogistik. Das Geschäftsmodell ist dabei sowohl durch Projektgeschäft als auch durch wiederkehrende Serviceleistungen geprägt.

2.4.2 Marktbedingungen

Die Nachfrageentwicklung ist durch ein zweigeteiltes Bild gekennzeichnet. Das Projektgeschäft unterliegt aktuell einer erhöhten Volatilität und ist stark von Investitionsentscheidungen der Kunden abhängig, während das Servicegeschäft eine stabilere Entwicklung aufweist und eine wichtige Basis für kontinuierliche Umsatzerlöse darstellt.

2.4.3 Wettbewerbsumfeld

Das Wettbewerbsumfeld ist durch eine zunehmende Intensität gekennzeichnet. Ein wesentlicher Wettbewerber ist Modula, das durch eine aggressive Preispolitik verstärkt Marktanteile zu gewinnen versucht. Weitere relevante Wettbewerber sind Hänel und SSI Schäfer. Insgesamt wird im Markt eine zunehmende Konsolidierung wahrgenommen, die zu einer weiteren Intensivierung des Wettbewerbs führen kann.

2.5 Analyse der Lage und Entwicklung

2.5.1 Analyse des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2025 war durch eine deutliche Ausweitung der Geschäftstätigkeit sowie eine überproportionale Verbesserung der Ergebnisentwicklung gekennzeichnet. Das Umsatzwachstum basierte im Wesentlichen auf einer positiven Entwicklung im Projektgeschäft sowie einer stabilen Entwicklung im Servicebereich. Gleichzeitig konnte eine Vielzahl von Projekten gewonnen und im selben Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzt werden.

2.5.2 Analyse der Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2025 signifikant verbessert. Die deutliche Steigerung des Betriebsergebnisses ist insbesondere auf die erfolgreiche Umsetzung mehrerer großvolumiger Projekte, eine verbesserte Auslastung der Organisation sowie eine positive Margenentwicklung im Projektgeschäft zurückzuführen.

2.5.3 Analyse der Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 stabil. Der Anstieg des Working Capitals ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen sowie projektbedingte Effekte zurückzuführen. Gleichzeitig konnte das Eigenkapital deutlich gestärkt werden, was zu einer Verbesserung der Eigenmittelquote führte. Die Gesellschaft verfügt somit über eine solide Kapitalstruktur sowie eine ausreichende finanzielle Stabilität.

2.5.4 Gesamtaussage zur Lage und Entwicklung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 in einer sehr positiven wirtschaftlichen Lage befand. Das Jahr 2025 war geprägt von starkem Umsatzwachstum, deutlicher Verbesserung der Profitabilität und einer Stärkung der Eigenkapitalbasis. Diese Entwicklung ist jedoch auch im Kontext eines außergewöhnlich erfolgreichen Projektjahres zu sehen. Vor dem Hintergrund des aktuell vorsichtigen Investitionsverhaltens im Markt wird es als herausfordernd eingeschätzt, dieses hohe Niveau im Folgejahr in gleicher Form fortzuschreiben.

2.6 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.6.1 Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) × 100 / Umsatzerlöse	9,4 %	5,0 %

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Berechnung	2025	2024
Ergebnis vor Steuern × 100 / Eigenkapital zum 1.1.	199,9 %	63,8 %

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern × 100 / Gesamtkapital zum 1.1.	39,8 %	14,0 %

2.6.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Position	31.12.2025	31.12.2024	+/-	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	7.220	5.026	2.195	43,7
kurzfristiges Fremdkapital	4.889	4.084	805	19,7
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	2.332	942	1.390	147,6
Anlagevermögen	108	104	4	3,8
langfristiges Umlaufvermögen	0	600	-600	-100,0
langfristiges Fremdkapital	330	532	-202	-38,0
Reinvermögen (Eigenkapital)	2.110	1.114	996	89,4
Stammkapital	300	300	0	0,0
Bilanzgewinn	1.810	814	996	122,3
Summe Eigenkapital	2.110	1.114	996	89,4
Summe Fremdkapital	5.219	4.616	603	13,1
Bilanzsumme	7.328	5.730	1.599	27,9

2.6.3 Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Position	2025 (EUR)	2024 (EUR)
Eigenkapital laut Bilanz	2.109.786,63	1.113.957,65
Gesamtkapital (§ 224 Abs. 3 UGB)	7.328.326,95	5.729.614,50
Eigenmittelquote (Eigenkapital × 100 / Gesamtkapital)	28,8 %	19,4 %

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

Position	2025	2024
(Effektives) Fremdkapital (EUR)	4.218.889,10	3.222.636,05
Mittelüberschuss (EUR)	1.581.115,47	892.960,44
Fiktive Schuldentilgungsdauer (Jahre)	2,7	3,6

URG-Hinweis: Nach § 22 URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote < 8 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer > 15 Jahre beträgt.

2.6.4 Geldflussrechnung

Position	2025	2024
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.650.492,92	1.899.729,79
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.480.958,98	-846.248,36
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-751.283,68	-1.129.572,39

2.7 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im vorliegenden Lagebericht werden keine gesonderten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ausgewiesen.

2.8 Nachtragsbericht

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2025 ergeben sich aus heutiger Sicht keine wesentlichen Ereignisse, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risken des Unternehmens

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Basis der positiven Geschäftsentwicklung 2025 wird eine stabile bis positive Entwicklung erwartet. Schwerpunkte bleiben profitables Wachstum und eine konsequente Steuerung des Working Capitals.

3.1.1 Absatz

Im Absatz wird für 2026 von einer insgesamt verhaltenen Nachfrageentwicklung ausgegangen. Das im Jahr 2025 erreichte hohe Wachstumstempo dürfte sich aufgrund der zurückhaltenden Investitionsbereitschaft im relevanten Kundenumfeld nicht in gleichem Ausmaß fortsetzen.

3.1.2 Beschaffung

Auf der Beschaffungsseite bestehen weiterhin Unsicherheiten im Hinblick auf Preisentwicklungen sowie mögliche Belastungen durch steigende Transportkosten und geopolitische Einflüsse auf Lieferketten.

3.1.3 Produktion

Da die Gesellschaft als Vertriebs- und Serviceorganisation tätig ist, bestehen im engeren Sinn keine eigenen Produktionsaktivitäten. Für das Projektgeschäft bleiben jedoch effiziente Projektabwicklung und die enge Abstimmung mit den Liefer- und Produktionsbereichen innerhalb der Gruppe wesentlich.

3.1.4 Personal

Im Personalbereich bleibt die Sicherstellung ausreichender personeller Kapazitäten für Vertrieb, Projektabwicklung und Service von Bedeutung. Steigende Personalkosten sowie ein anspruchsvolles Arbeitsmarktumfeld können die weitere Entwicklung beeinflussen.

3.1.5 Investition und Finanzierung

Im Bereich Investition und Finanzierung liegt der Fokus auf einer disziplinierten Steuerung des Working Capitals sowie auf einer selektiven Unterstützung des weiteren Wachstums in den strategischen Geschäftsfeldern. Engpässe in der Finanzierung werden derzeit nicht gesehen.

3.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risiken ergeben sich insbesondere aus der Marktentwicklung, der Kostenentwicklung (insbesondere Personal- und Materialkosten) sowie aus operativen Abhängigkeiten innerhalb der Konzernstruktur. Zudem bestehen geopolitische Risiken, die sich insbesondere in erhöhten Transportkosten, anhaltenden Unsicherheiten in globalen Lieferketten sowie einer spürbaren Investitionszurückhaltung im Produktionsbereich – dem wesentlichen Kundensegment der Gesellschaft – niederschlagen können.

3.3 Finanzielle Risiken

Finanzielle Risiken betreffen vor allem Forderungsausfallrisiken sowie das Liquiditätsmanagement im Rahmen des Wachstums; Zins- und Währungsrisiken bestehen nur in geringem Umfang.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Es wurde keine Forschung betrieben.

Wien, am 

Geschäftsführer der Kardex Austria GmbH